

An aerial photograph of a city and its surrounding landscape. In the foreground, there is a large, modern university campus with several multi-story buildings and parking lots. The campus is surrounded by lush green forests. In the middle ground, a residential area with red-roofed houses is visible. The background features rolling green hills and a range of majestic mountains with snow-capped peaks under a bright blue sky with scattered white clouds.

# Gemeinsam für die Grüne Infrastruktur

Dr. Johannes Gnädinger, PSU | Prof. Schaller UmweltConsult GmbH  
Freiraum 2030 Stadt und Umland 03.03.2016, Rathausgalerie München

# Fragen der LHM

- Wie können große zusammenhängende Grünräume auch in den Gebieten freigehalten werden, wo zukünftig eine Siedlungsentwicklung, also der Zuzug vieler Menschen, stattfinden soll?
- Gemeinsam für eine starke Region – was ist Ihr Beitrag für die langfristige Stadt- und Freiraumentwicklung der Landeshauptstadt?

# Metropolregion als Rahmen

Initiative der europäischen Raumordnung

Bestimmung der deutschen Metropolregionen durch MKRO, 1995

Zwecke:

- Bündelung interner Kräfte zur Steigerung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft
- Stärkung der Außenwahrnehmung
- Vernetzung von Akteuren
- Realisierung innovativer Projekte

# Was ist eine Metropolregion?

- Reines Marketinginstrument?
- Oder weiter gehender Anspruch:  
Kooperative Raumentwicklung als Instrument der Raumordnung\*?

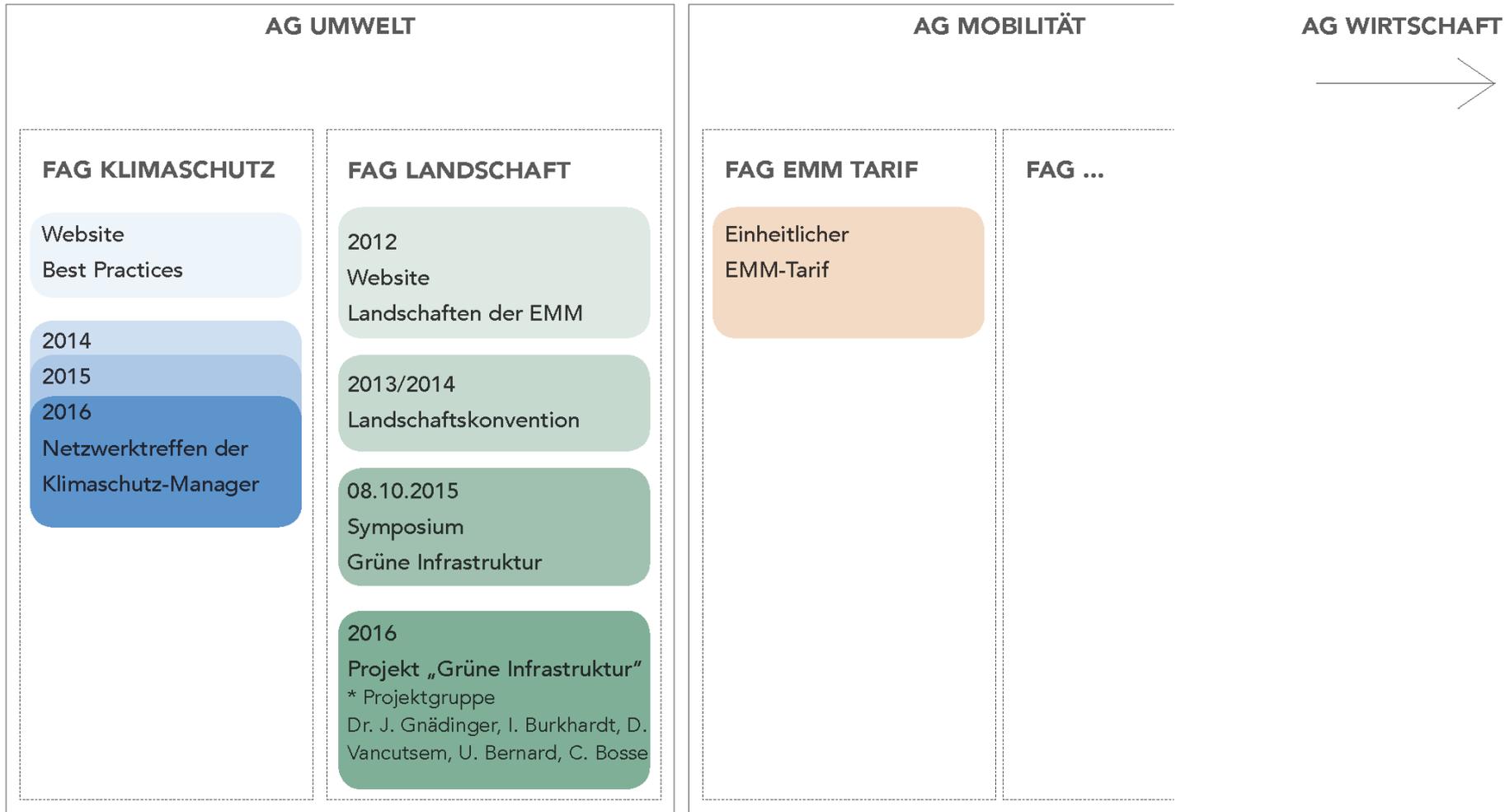
Unterstützung metropolitaner Verantwortungsgemeinschaften  
(regional Governance) und Beiträge zu einer europäischen  
Kohäsionspolitik\*\*

\* Miosga & Saller 2007: Wieviel Governance braucht eine Metropolregion?

\*\* IKM-Positionen, Initiativkreis der Europäischen Metropolregionen in Deutschland

Europäische Metropolregion e.V.

Projekte und Bausteine





# Die Europäische Landschaftskonvention

(ELC 2000, SEV-Nr. 176)

## Hintergrund

„in Anbetracht dessen, dass die Entwicklungen im Bereich der Landwirtschaft, (...), der Regionalplanung, der Städteplanung, des Verkehrswesens, der Infrastruktur, des Tourismus und der Freizeit sowie, ganz allgemein, **weltwirtschaftliche Veränderungen in vielen Fällen die Umwandlung von Landschaften beschleunigen**“ (ELC, S. 1)



# Die Europäische Landschaftskonvention

(ELC 2000, SEV-Nr. 176)

„Ziel des Übereinkommens ist es, den **Schutz, die Pflege und die Gestaltung der Landschaft zu fördern** und die europäische **Zusammenarbeit in Landschaftsfragen zu organisieren**“

(ELC, S. 4)

# Landschaftskonvention Metropolregion München

Wie wollen **wir** in einer wachsenden  
Region mit der endlichen Ressource  
Landschaft umgehen?

Nach dem Vorbild der ELC wurde im Blick  
auf eine nachhaltige Entwicklung in der  
Metropolregion München eine **regionale  
Landschaftskonvention** erarbeitet



# Landschaftskonvention Vorstellung der Inhalte

## Anlass

- Weiterer starker Bevölkerungszuwachs, mehr Wohnraum, Arbeitsplätze, Infrastruktur
- Veränderungsdruck auf Freiräume steigt permanent, unersetzbare Verluste



# Landschaftskonvention

## Anlass

Ein Ziel des Europäische Metropolregion München e.V. ist die Steigerung der Lebensqualität.

Zur Positionierung der Region gilt:

**„Die Metropolregion München ist lebenswert dank intakter Landschaften und hochrangiger Kultur“**



# Landschaftskonvention

## Anlass

- Bedeutung von Landschaft ins Bewusstsein rücken
- vorhandene Kräfte bündeln
- Gemeinden, Kreise, Verbände, Unternehmen, Bürgerschaft
- Kirchturmpolitik + Konkurrenzdenken überwinden
- bisheriges Handeln überprüfen
- als „Spitzenregion“ beispielhaft handeln



# Landschaftskonvention

## Bedeutung von Landschaft

- Weicher und harter Standortfaktor:  
Heimat/Lebensqualität und  
existentielle Lebensgrundlagen
- Nutzen, Funktionen, Leistungen  
und Eigenwerte
- Nicht regenerierbares Gut,  
dennoch fortwährender Zugriff  
(„Wohlstandslüge“, K. Töpfer, 2015)



# Landschaftskonvention

## Bedeutung von Landschaft

- **attraktive und kostbare** Landschaften
- auch **Alltags**landschaften verdienen Beachtung: landwirtsch. Produktion, Energieerzeugung, alltägliche Naherholung
- auch „vorbelastete“ oder gänzlich **degradierte** Landschaften haben einen Wert, nicht nur für „Negativeinrichtungen“ geeignet → Potenziale!



# Landschaftskonvention

## Gemeinsame Verantwortung

- gerade für die nicht unter rechtlichen Schutz gestellten Landschaften
- schleichende Verluste erkennen
- kommunalpolitische Verantwortung darf nicht an Gemeindegrenzen enden: Das Ganze mitdenken!



# Landschaftskonvention

## Gemeinsame Zielsetzung

- sukzessive Verbesserungen und **auch Kurswechsel** anstreben
- gemeinsame Strategie zur Vermeidung weiterer Belastungen und zur Stärkung der natürlichen und kulturellen Qualitäten



# Landschaftskonvention

## Gemeinsame Zielsetzung

- Landschaft als gemeinsam geteilten Raum erkennen
- riesige Chance zur Zusammenarbeit über administrative, politische und weltanschauliche Grenzen hinweg



**Mehr Region. Mehr Freiraum.**

**Eine Landschaftskonvention für die Metropolregion München.**

Nach dem Vorbild der Europäischen Landschaftskonvention des Europarates (ELC 2000, SEV-Nr. 176) wird in gemeinsamer Verantwortung und in Verfolgung einer nachhaltigen Entwicklung für die Metropolregion München folgende Landschaftskonvention erstellt.

#### Anlass

Die Metropolregion München erwartet in den nächsten Jahrzehnten einen weiteren starken Bevölkerungszuwachs. Zusätzlicher Wohnraum, Arbeitsplätze und Infrastruktur werden nachgefragt. Der Veränderungsdruck auf unsere Freiräume und Landschaften erhöht sich weiter. Freiraum und Landschaft haben für unser Leben aber eine große Bedeutung. Landschaft vermittelt Identität, dient der Erholung, der Landwirtschaft oder dem Schutz der Artenvielfalt. Die zu erwartenden Entwicklungen bergen die Gefahr, historisch gewachsene Landschaftsräume zu verlieren. Gleichzeitig bietet die Veränderung die Chance, unsere Landschaft zu sichern und weiterzuentwickeln<sup>1</sup>.

Eines der Ziele des Vereines Europäische Metropolregion München (EMM) e.V. ist die Steigerung der Lebensqualität. Zur Positionierung der Region gilt unter anderem „Die Metropolregion München ist lebenswert dank intakter Landschaften und hochrangiger Kultur“<sup>2</sup>.

Die vorliegende Landschaftskonvention als Initiative des Vereines EMM e.V. greift dieses Ziel auf. Sie versteht sich als ein Beitrag, die Bedeutung von Landschaft und Freiraum für unser Leben stärker ins Bewusstsein zu rücken. Sie bietet die Chance, Veränderungen in unserem bisherigen Handeln in Gang zu setzen, die in der Metropolregion vorhandenen Kräfte zu bündeln und gemeinsam mit gutem Beispiel voranzugehen. Gemeinden, Kreise, Vereine und Verbände, Betriebe und Bürgerschaft – alle sind aufgerufen, den unschätzbaren Wert unserer Landschaften zu erkennen und ihr Handeln auf deren Sicherung und Entwicklung auszurichten.

<sup>1</sup> Unter dem Begriff „Landschaft“ werden im weiteren Verlauf alle Gebiete gemeint, die noch nicht von Siedlung und Infrastruktur in Anspruch genommen sind, unabhängig ob im städtischen Verdichtungsraum oder im ländlichen Raum und unabhängig von ihrer Qualität.

<sup>2</sup> siehe EMM Zielematrix 2013.

# Landschaftskonvention Metropolregion München

## gemeinsamen Willen bekunden

Facharbeitsgruppe Landschaften, Autoren:

Bernard, Bosse, Gabel, Gnädinger, Göhl,  
Gromotka, Hutter von Knorring, Kellner, Leitz,  
Mittermair, Rolf, Schulz, Schwarz, Weber,  
Wißmann, Wittmann

## Adressaten:

- Kommunen: Bürgermeister, Gremien, Bau- und Planungsämter
- Landratsämter: Landräte, Bau- und Umweltbehörden
- Regionale Planungsverbände
- Ministerien, Landesämter, Regierungen etc.
- Landwirtschafts- und Forstämter, Ämter für Ländliche Entwicklung
- Verbände, berufsständische Vertretungen, z. B. Werkbund, Architekten- und Ingenieurkammer, IHK, HWK, EMM Gremien und Projektgruppen
- Grundbesitzer/Flächeneigentümer: Landwirte, LW- und Waldverbände, Kirche, Stiftungen
- Regionale Initiativen
- Unternehmen
- Hochschulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen
- Bildungseinrichtungen, z. B. ANL, Evang. Akademie Tutzing, Katholische Akademie

# gemeinsam konkrete Schritte umsetzen

Projekt 2016 ff

## Landschaftskonzept Grüne Infrastruktur

Es tut sich was ...

## **Herausforderung Wachstum - Metropolregion München, Rosenheim 2014**

Dringlichkeit, Strategien für den Umgang mit dem Wachstum zu entwickeln umzusetzen. Innenentwicklung, Landschaftsschutz. Ein Erfolgsfaktor liegt in der regionalen Zusammenarbeit.

## **Regionale Wohnungsbaukonferenz, März 2015:**

Verkehrsinfrastruktur und Siedlungsentwicklung/Wohnungsbau

## **Werkstatt Freiraum und Region, München Pschorrbräu, Mai 2015**

## **Regionale Wohnungsbaukonferenz 4. Mai 2016:**

Auch Landschaft und Freiraum: Dringlichkeit gemeinsamer Konzepte auf überkommunaler Ebene

## ... und gibt etwas zu tun:

- Grüne Infrastruktur: Strategisch geplantes Netzwerk zusammenhängender Freiräume zur Sicherung der Ökosystemleistungen.  
= Initiative der EU-Kommission 2013, Teil des Finanzrahmens (2014–2020).  
Förderung in wesentlichen EU-Politikbereichen, sodass Grüne Infrastruktur ein Normteil der Raumplanung wird
- Nicht nur Grünflächen im Zusammenhang mit Siedlungen - diese zählen zur Flächeninanspruchnahme, da sie der freien Landschaft entzogen sind.  
Sondern v. a. Erhaltung offener, zusammenhängender Freiräume außerhalb des Siedlungszusammenhangs
- Flächeninanspruchnahme im Raum München seit Langem überhöht,  
Nutzung insbesondere für Infrastruktur und Gewerbeflächen.  
Bundesdeutsches Ziel 2020 → bei uns Reduktion um zwei Drittel!!

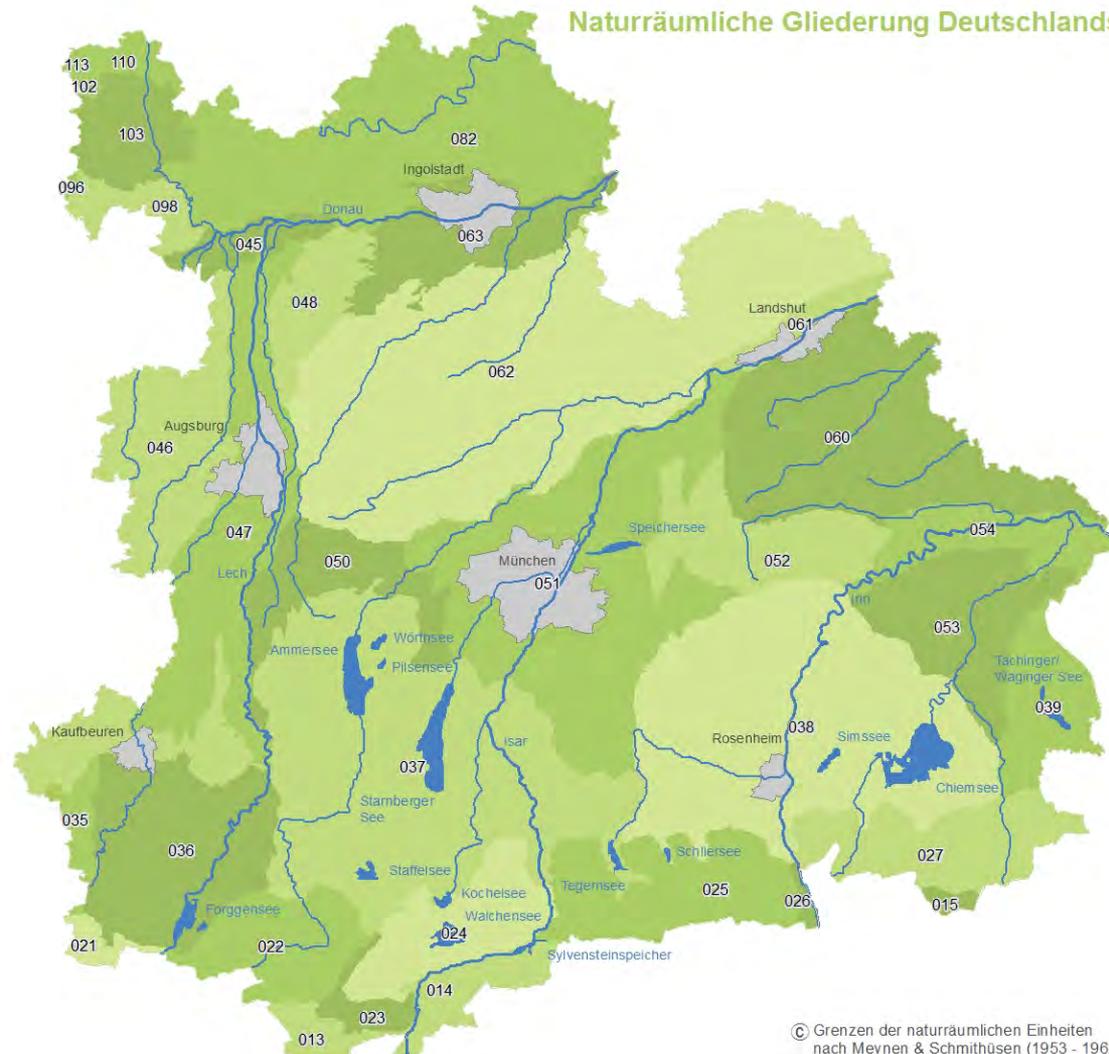
# Landschaften der Metropolregion

## Naturräume

### Haupteinheiten

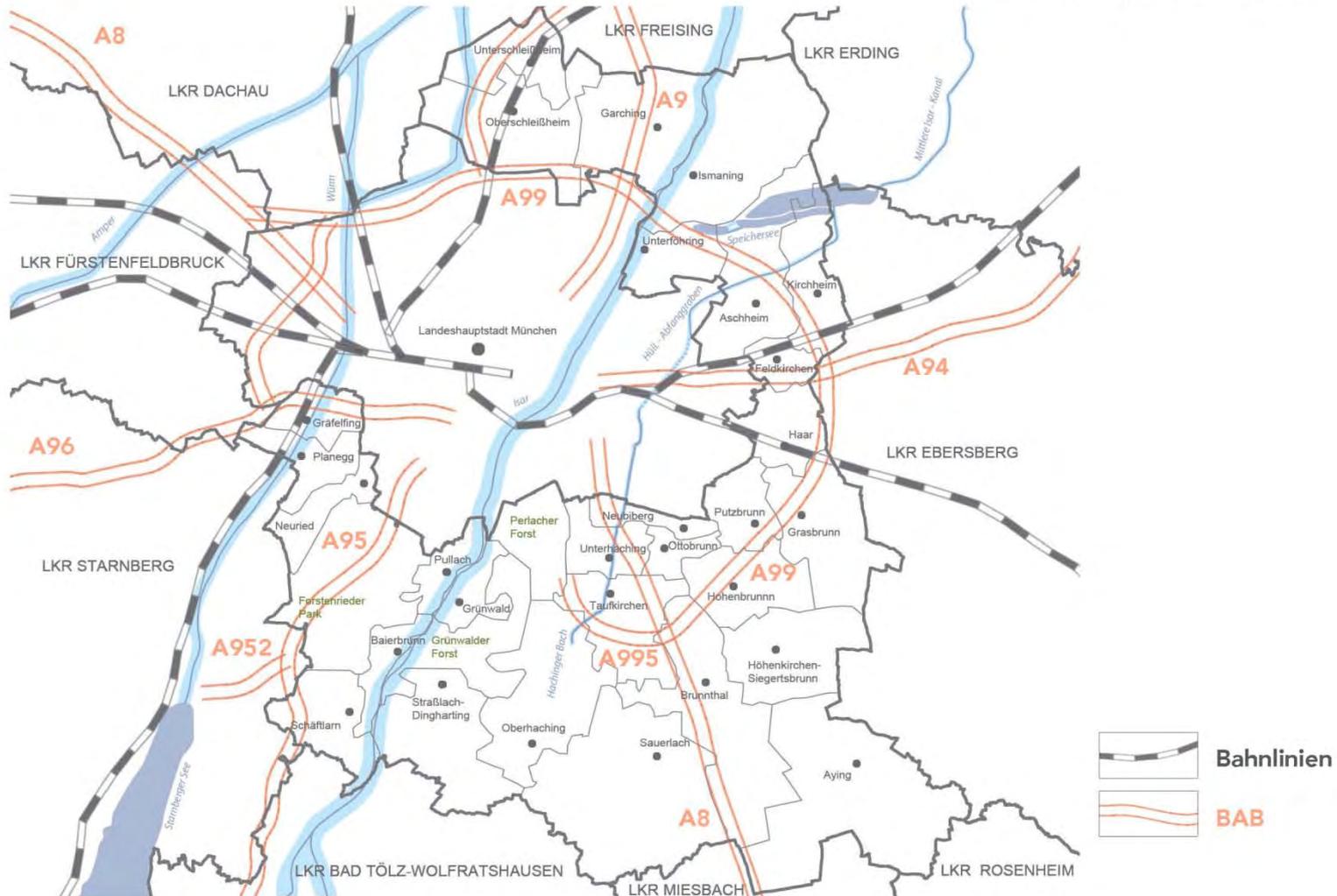
- 048 Aindlinger Terrassentreppe
- 096 Albuch und Härtsfeld
- 053 Aizplatte
- 037 Ammer-Loisach-Hügelland
- 022 Ammergebirge
- 027 Chiemgauer Alpen
- 062 Donau-Isar-Hügelland
- 063 Donaumoos
- 045 Donauried
- 050 Fürstenfeldbrucker Hügelland
- 046 Iller-Lech-Schotterplatten
- 035 Iller-Vorberge
- 038 Inn-Chiemsee-Hügelland
- 060 Isar-Inn-Hügelland
- 052 Isen-Sempt-Hügelland
- 014 Karwendelgebirge
- 024 Kocheler Berge
- 026 Kufsteiner Becken
- 036 Lech-Vorberge
- 047 Lech-Wertach-Ebenen
- 015 Loferer und Leoganger Alpen
- 025 Mangfallgebirge
- 113 Mittelfränkisches Becken
- 051 Münchener Ebene
- 023 Niederwerdenfelser Land
- 103 Ries
- 098 Riesalb
- 039 Salzach-Hügelland
- 082 Südliche Frankenalb
- 054 Unteres Innthal
- 061 Unteres Isartal
- 021 Vils-er Gebirge
- 110 Vorland südl. Frankenalb
- 102 Vorland östl. schwäb. Alb
- 013 Wettersteingebirge

## Naturräumliche Gliederung Deutschlands



# Beispiel Infrastrukturachsen

Grundlage: <http://www.metropolregion-muenchen.eu/>



# Vorgehen Grüne Infrastruktur

Nutzerorientiertes Projekt in typischen Landschaften

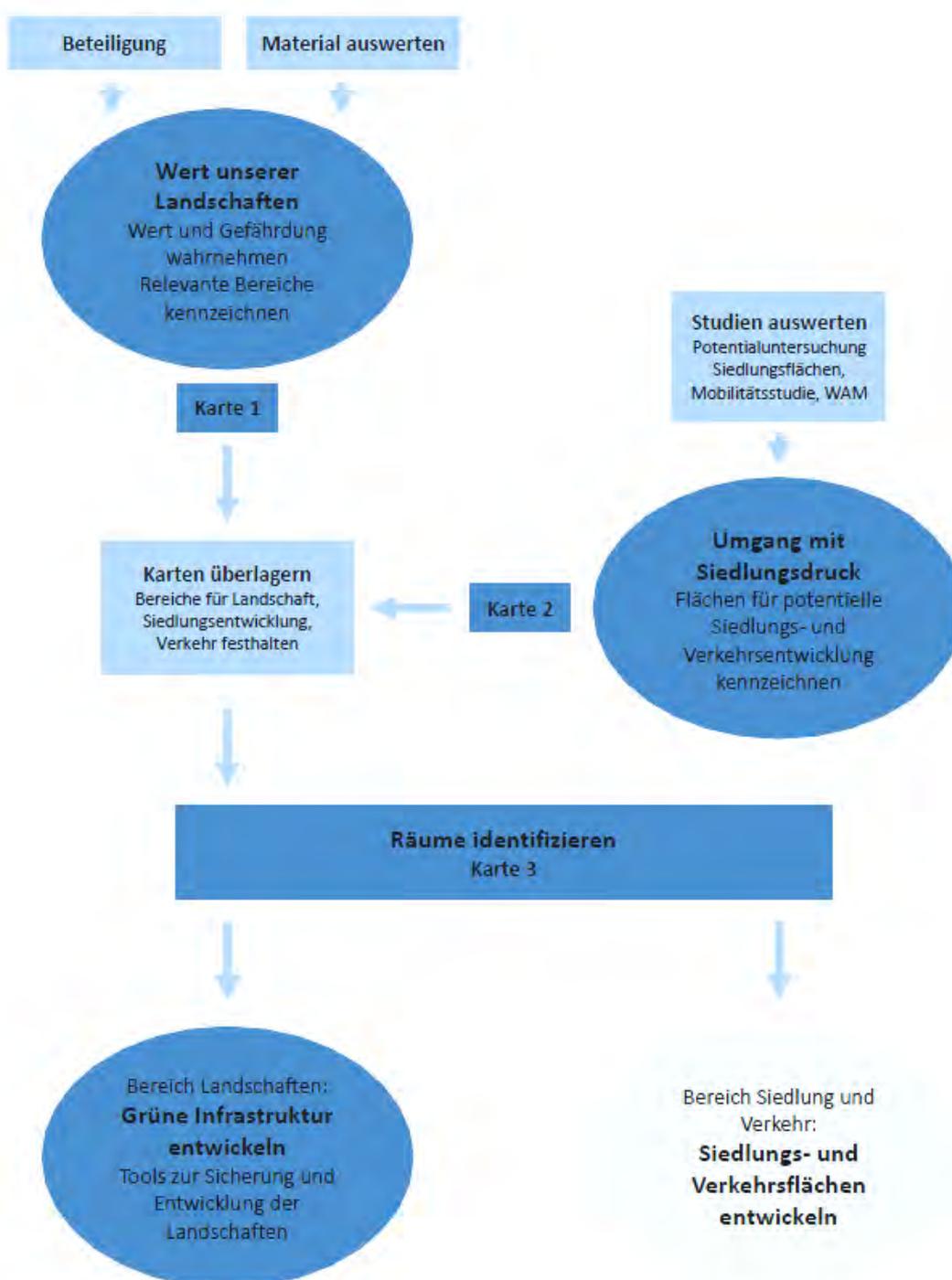
Räumliche Ebene: Landkreise mit den Kommunen

- I. Identifizieren der Akteursgruppen im Raum; Material auswerten
- II. Abfragen der Landschaftswahrnehmungen und der jeweiligen (langfristigen) Interessen an den Freiräumen (einzelne Gruppen)
- III. Diskussionsprozess: (alle Gruppen zusammen)
  - Welche Räume und Qualitäten dauerhaft erhalten?
  - Welche Initiativen können unterstützen?
  - Aus welchen Bausteinen eine raumübergreifende, multifunktionale Grüne Infrastruktur aufbauen (schützen durch nützen)?
  - Mit welchen Stabilisierungsmechanismen gewährleisten, dass wir sie nicht weiter in Anspruch nehmen / verbrauchen?

Welche Instrumente haben sich wirklich bewährt? Regionale Grünzüge, Landschaftsplan, Schutzgebiete ...?!

# Vorgehen Grüne Infrastruktur

- IV. Landschaft nicht isoliert betrachten, den Wachstumsdruck sehen:  
Konkrete Eignungsflächen für Siedlung und Infrastruktur berücksichtigen und beurteilen
  
- V. Stück für Stück: Entwurf und Realisierung der gemeinsamen Grünen Infrastruktur, mit übergreifenden Raumstrukturen und individuellen Elementen in verschiedenen Maßstäben

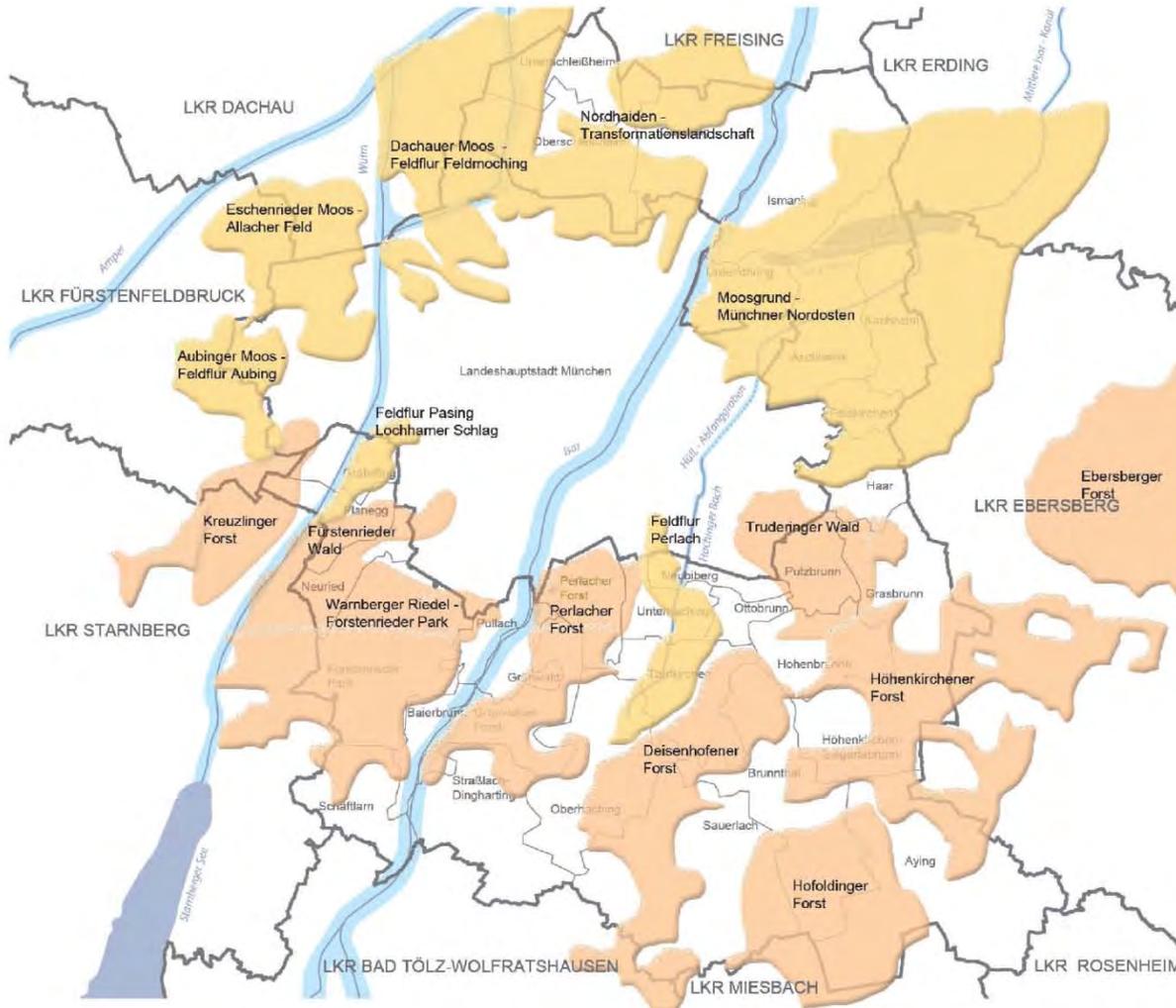


FAG Landschaften, Projektgruppe:

Bernard, Bosse, Burkhardt,  
Gnäding, Vancutsem

# Beispiel Grüngürtellandschaften

I Grundlage: Konzeptgutachten Freiraum 2030, LHM



## Vereine, Initiativen, Unterstützer

- Konzeptgutachten Freiraum München 2030, LHM
- Heideflächenverein Münchener Norden e.V.
- Verein Dachauer Moos e.V.
- Isartalverein e.V.
- Erholungsflächenvereien e.V.
- Naturfreunde Würmtal e.V.
- Gemeinnütziger Grünflächen-verein pro-grün e.V.
- u.a.

An aerial photograph of a city, likely Munich, with a dense forest in the foreground and a range of snow-capped mountains in the background under a blue sky with white clouds. The city buildings are visible in the lower half of the image.

Fazit:  
gemeinsamen Willen bekunden  
gemeinsam konkrete Schritte umsetzen

Vielen Dank!